

MULTIRESISTENTE GRAMNEGATIVE ERREGER (MRGN)

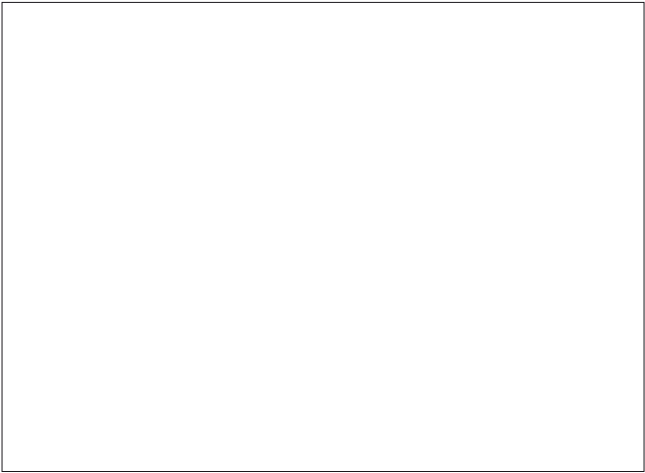
Verhalten nach der Entlassung aus dem Krankenhaus

Die Erreger befinden sich häufig im Magen-Darm-Trakt oder auf der Haut, seltener im Nasen-Rachenraum oder im Analbereich und können durch direkten Kontakt von Mensch zu Mensch (meist über Hände), aber auch über besiedelte Gegenstände und Oberflächen übertragen werden. Für gesunde Menschen ist das Risiko gering, durch die Erreger zu erkranken. Dennoch sollten Sie im Umgang mit Ihrer Umwelt folgende Tipps beachten:

- Am wichtigsten: Achten Sie insbesondere nach jedem Toilettengang auf eine sorgfältige Händehygiene (Händedesinfektion oder gründliches Waschen der Hände mit Wasser und Seife)
- Reduzieren Sie enge Kontakte zu gefährdeten Personen (z. B. Dialysepatienten, Diabetiker) auf ein Minimum
- Informieren Sie behandelnde Ärzte und Pflegekräfte über Ihre MRGN-Besiedelung
- Vermeiden Sie Besuche im Schwimmbad oder in der Sauna
- Sollte Ihr Stuhl oder Urin mit MRGN besiedelt sein benutzen Sie möglichst keine öffentliche Toilette
- Desinfizieren Sie zu Hause Ihre Toilette, wenn diese verunreinigt ist und halten Sie den Toilettendeckel beim Spülen geschlossen
- Vermeiden Sie ein gemeinsames Händehandtuch
- Waschen Sie Wäsche bei mind. 60°C (keine Kurzzeitprogramme)
- Wunden und Hautverletzungen sollten verbunden werden, bevor Sie Ihre Wohnung verlassen



Bei Fragen wenden Sie sich an Ihren behandelnden Arzt oder Ihre Pflegefachkraft.



Asklepios Klinikum Harburg

Gefäßchirurgie und endovaskuläre Chirurgie

Chefarzt: Dr. Harald Daum

Eißendorfer Pferdeweg 52 ▪ 21075 Hamburg

www.asklepios.com/harburg

